

Polizei und Feuerwehr in Trapp gehalten - Donnerstag, 14.07.2011, 02:00 bis 03:00 Uhr



In der Nacht kam es in der Mainzer Innenstadt zu zwei missbräuchlichen Notrufen. Zunächst ging gegen 02:00 Uhr ein Notruf bei der Polizei ein, dass gerade mehrere Personen in einen Kiosk am Höfchen eingebrochen wären und jetzt flüchten würden. Die entsandten Polizeikräfte konnte jedoch vor Ort keine derartigen Feststellungen machen.

Etwa eine Stunde später ging bei der Feuerwehr ein Notruf ein, dass es in der Altstadt zu einem Brandausbruch mit starker Rauchentwicklung gekommen sei. Wiederum konnten vor Ort weder die Einsatzkräfte der Feuerwehr noch der Polizei einen derartigen Brand feststellen.

Beide Notrufe gingen von einem Fernsprecher in der Fuststraße aus. Auf der Anfahrt zum angeblichen Brandort fiel jedoch einer Funkstreife der Polizei eine Personengruppe mit fünf Heranwachsenden auf. Diese Gruppe im Alter von 17 bis 22 Jahren aus dem Bereich Wackernheim/ Ingelheim wurde jetzt kontrolliert. Zwei Personen der Gruppe waren bereits einschlägig in Erscheinung getreten. Beim Vergleich des aufgezeichneten Notrufes konnte eine 17-Jährige zweifelsfrei als Anruferin ermittelt werden. Zum Tatvorwurf wollte sie sich jedoch nicht äußern. Die Ermittlungen dauern an.